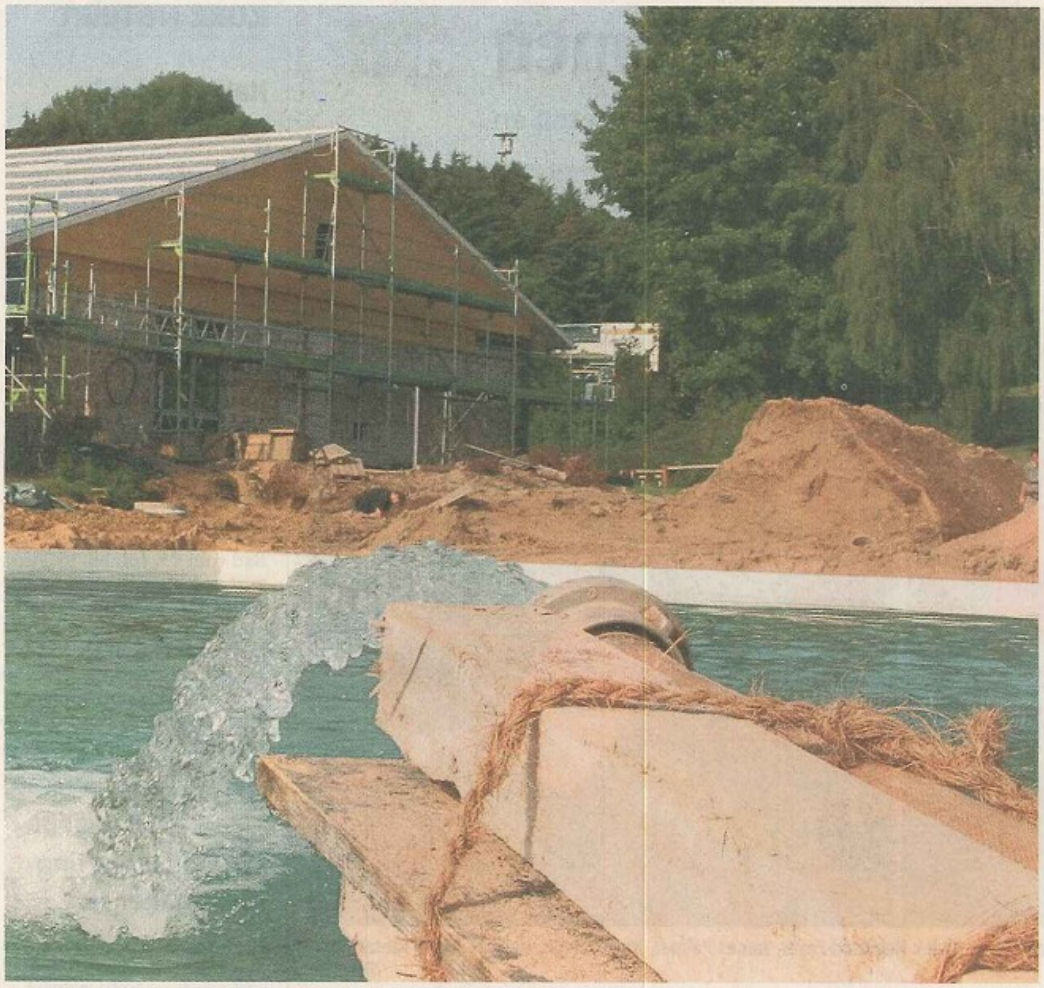
Dewezet, 8. Juli 2011



Aus dem Feuerwehrschlauch läuft das Wasser in die Glasfaser-Kunststoffbecken des sanierten Freibades. Fotos: ist

„Wasser marsch“ für 3,5 Millionen Liter im sanierten Freibad

Doch wer hier baden will, muss sich noch ein wenig in Geduld üben

Coppenbrügge (ist). Schwimm- und Badevergnügen wie noch nie hatte das Rathaus für die Sommerferien im sanierten Coppenbrügger Freibad bei Sandstrandfeeling unter Palmen versprochen. Während für viele Coppenbrügger die Sommerferien mit Hoffnung auf Sonne satt im Freibad begannen, hieß es „Wasser marsch“ für 3,5 Millionen Liter Wasser aus dem Feuerwehrschlauch in die Glasfaser-Kunststoffbecken.

Allerdings vorerst nicht bis über, sondern nur kurz unterhalb des Überlaufes an der Beckenoberkante. Wer jetzt schon hier baden gehen wollte, muss sich noch in Geduld fassen – trotz anhaltenden „Superbauwetters“ seit März und Arbeitsfortschritten der Kategorie „Besser geht's nicht“, wie Bauamtsleiter Jürgen Krückeberg sagt. Die Beckenanlage an sich ist fertig, ebenso die Umwälzanlage im Keller, der Umkleidetrakt ist saniert, die Photovoltaik-Anlage auf dessen Dach installiert.

Wird gebaut: die Wärmezuleitung zum Krankenhaus Lindenbrunn, die direkt neben den Freibadbecken verläuft.

„Was noch fehlt“, so Krückeberg und Bauhofvorarbeiter Jörg Burckhardt, „ist die gesamte Außenanlage mit Plattenverlegung im Umlauf und anschließender Strandbadgestaltung.“ Zuvor muss die Wärmezuleitung zum Krankenhaus Lindenbrunn, die direkt neben den Freibadbecken verläuft und an der aktuell unter Hochdruck gearbeitet und geschweißt wird, unter die Erde gebracht werden. Bislang ist daher die gesamte Bäderlandschaft am Fuß des Ithkopfs außerhalb der Arbeitszeit vorerst noch kein feuchtfröhliches Vergnügungszentrum, sondern menschenleer. Tagsüber wird noch mit braunem Bausand und Arbeitsschaufel aufgefüllt und geglättet, statt in weißem Strandsand mit Schaufel und Eimerchen gebuddelt, die Wände des Hallenbades verschwinden hinter Dämmstoff, auf dem Dach werden Verkabelung und Schienen für die PV-Anlage verlegt. Zur Eröffnung des Freibades und zur offiziellen Übergabe mit der Handwerkerschaft werde spontan mit einem Vorlauf von wenigen Tagen – in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Arbeiten – auf jeden Fall noch im Juli eingeladen, so Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka gegenüber der Dewezet. Festgesetzt dagegen sei der 20. August als „Tag der Offenen Tür“ für jedermann mit den örtlichen Vereinen im neuen Freibad. Die DLRG, der Förderverein „Wir Coppenbrügger“, der MTV und der Schützenverein laden als Veranstalter zu einem bunten Programm am und im Wasser ein, wahlweise auf Sand unter Palmen oder sattem Rollrasengrün unter heimischem Baumbestand.